

GLEICHSTELLUNG UND GENDER



Quelle: <http://citrusindustry.net/2018/01/16/dialoging-to-climb-out-from-the-hlb-hole/>

GLEICHSTELLUNG UND GENDER

Einbindung in die Leitsätze des Berufskolleg der Stadt Bottrop

Die Förderung der Chancengleichheit beider Geschlechter und die Beseitigung bestehender geschlechtstypischer Nachteile schafft die wesentliche Grundlage für eine offene und vertrauensvolle Lernumgebung. Individuelle Entwicklungen der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer werden durch Maßnahmen der Gleichstellung unabhängig von Herkunft oder Geschlecht optimal gefördert. Somit werden wesentliche Voraussetzungen für die Gestaltung der beruflichen Zukunft geschaffen.

Maßnahmen

Maßnahmen im Rahmen des allgemeinen Unterrichts:

- Die Unterrichtsinhalte werden so ausgewählt, dass sie zur kritischen Auseinandersetzung mit den Geschlechterrollen anregen.
- In Lehr-Lernsituationen werden Rollenklischees vermieden und bewusst jungenneutralisierte Rollenverteilungen formuliert. Ebenso werden in den Lehrmaterialien Situationen dargestellt, in denen sich Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Herkunft und kultureller Hintergründe wiederfinden und an denen sie sich orientieren können.
- Im Fachbereich Kosmetik werden männliche und weibliche Modelle gesucht und eingesetzt.
- Im Fachbereich „Gesundheit und Soziales“ finden regelmäßig zu verschiedenen Themen Peerprojekte statt.
- Leistungen werden frei von geschlechtstypischen Verhaltenszuschreibungen gewertet. In der Verhaltenserwartung werden Rollenklischees vermieden.

Maßnahmen im Rahmen der Berufsorientierung:

- Schülerinnen und Schüler werden bei ihrer Berufsorientierung unabhängig von Geschlecht, Herkunft und kulturellem Hintergrund aktiv gefördert.

Maßnahmen im Rahmen von Projekten:

- Das Berufskolleg der Stadt Bottrop beteiligt sich regelmäßig und aktiv am Girlsday.
- Durch die „TechGirls“ des Berufskollegs der Stadt Bottrop wird die Teilnahme von Mädchen im MINT-Bereich allgemein und in den technischen Bildungsgängen unserer Schule aktiv gefördert.

Zielsetzung

Durch Gender Mainstreaming werden die Fähigkeiten und Chancen der Schülerinnen und Schüler unabhängig von Herkunft und Geschlecht gleichwertig gefördert. Die Unterrichtsinhalte werden anhand von Lernsituationen vermittelt, die gleichermaßen beide Geschlechter ansprechen. Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, sich auch mit geschlechteruntypischen Themen auseinanderzusetzen. Insbesondere im Bereich der Berufsorientierung werden Schülerinnen und Schüler ermutigt, unabhängig von Geschlechterklischees, ihre eigenen Ziele zu verfolgen und sich auch mit rollenuntypischen Berufsfeldern auseinanderzusetzen.

Das Lehrpersonal unterstützt Gender Mainstreaming, indem es die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert. Bei der Unterrichtsorganisation werden Wünsche und Bedürfnisse von Teilzeitbeschäftigten in besonderem Maße berücksichtigt. Die Schulleitung fördert zudem gezielt die Entwicklung von Lehrerinnen und Lehrern zur Qualifizierung für Führungspositionen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW / Qualitätstableau

2.6	4.3
3.2	4.4

GLEICHSTELLUNG UND GENDER

Maßnahmen im Rahmen des allgemeinen Schullebens:

- Im Schulleben wird ein offener Umgang mit der sexuellen Orientierung vorgelebt.
- Am Berufskolleg der Stadt Bottrop wird eine Sprachkultur gepflegt, die beide Geschlechter berücksichtigt und frei ist von sexistischen Äußerungen. Die Schule fordert die Einhaltung von respektvollen Umgangsregeln konsequent ein und reagiert bei Regelverstößen direkt.
- Im Rahmen des jährlichen Fußballturniers wird die Teilnahme von Mädchenmannschaften ausdrücklich unterstützt.

Maßnahmen im Rahmen Organisations- und Personalentwicklung:

- die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen haben einen wirkamen Handlungsspielraum und erhalten eine angemessene Entlastung. Sie arbeiten in personalpolitischen Fragen eng mit der Schulleitung zusammen.
- Die Schulleitung und die Stundenplanung achten auf den proportionalen Einsatz von teilzeitbeschäftigten Lehrerinnen und Lehrern in Bezug auf Pausenaufsicht, Vertretungsstunden, Springstunden, Elternsprechtag, Schulfeste, Projekttag etc.
- Bei der Terminplanung von Konferenzen, Dienstveranstaltungen und Fortbildungen wird den Bedürfnissen von Teilzeitkräften Rechnung getragen, indem Leerzeiten nach Unterrichtsende möglichst vermieden werden.
- Das Berufskolleg der Stadt Bottrop bietet umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Sozialarbeiter, Seelsorger, Kollegiale Fallberatungen, etc.)
- Das schulinterne Informationssystem TIM gewährleistet jederzeit einen aktuellen Informationsstand, unabhängig von den Anwesenheitszeiten an der Schule.
- Die Übertragung von Verantwortung und die Übernahme von Beförderungssämtern erfolgt unabhängig vom Geschlecht oder von Voll-/ Teilzeitbeschäftigungen.
- Die Schulleitung befürwortet und unterstützt ausdrücklich Elternzeiten von männlichen und weiblichen Lehrkräften sowie familienbedingte Unterbrechungen oder Sabbaticals.

Einbindung in die Organisationsstruktur des Berufskolleg der Stadt Bottrop

Die Funktion der Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen ist im Organigramm des Berufskollegs der Stadt Bottrop verankert. Darüber hinaus tragen zahlreiche weitere Organisationsbereiche zur Umsetzung der Maßnahmen und zur Zielerreichung des Gender Mainstreamings bei:

- Der Lehrerrat im Rahmen seiner Beratungstätigkeiten
- Das Team Unterrichtsentwicklung im Rahmen der Unterstützung bei der Entwicklung von Lehr-Lernsituationen
- Das MINT/Girls Team durch die Förderung von Mädchen und Frauen im technischen Bereich
- Die Schullaufbahn- und Studienberatung durch individuelle Beratungsangebote
- Die Sozialpädagogische Beratung in Kooperation mit der Jugendhilfe
- Die Stundenplanung durch die Umsetzung der Unterrichtsorganisation und Einsatzplanung

Dokumentation

- Frauenförderplan
- Evaluation der Teilzeitvereinbarungen
- Organigramm
- Unterrichtskonzepte, Didaktische Jahresplanungen
- Informationssystem TIM